

Elektrogeräte

Allein in Deutschland fallen jährlich rund 1,9 Millionen Tonnen Elektroschrott an, weltweit sind es 44,7 Millionen Tonnen (Quelle: Statista).

Jedes Gerät, das Strom für seine Funktionsweise benötigt, gilt als Elektrogerät. Dabei ist es unerheblich, ob der Strom über eine Leitung oder eine Batterie kommt. Elektrogeräte müssen fachgerecht entsorgt werden. Ziel ist die Wiederverwertung der in den Geräten enthaltenen Rohstoffe.

Selbst ein kleines Smartphone enthält Metalle wie Kupfer, Eisen, Aluminium, Gold und Platin. Außerdem enthalten Smartphones rund sieben „kritische Metalle“, also Metalle, die selten sind und weltweit immer knapper werden wie Kobalt, Gallium, Indium, Niob und Wolfram. Dazu kommen auch etwa 17 seltene Erden wie beispielsweise Neodym und Cer.



PhotoSG-fotolia.com

Wohin mit einem defekten Elektrogerät?

Das VIVO Kommunalunternehmen nimmt Elektrogeräte an jedem Wertstoffhof (außer Schliersee und Wall) kostenfrei an.

Elektrogeräte mit Lithiumakkus „Li“

Viele Geräte arbeiten mit einem austauschbaren Hochleistungsakku, der Lithium enthält. Sie sind mit den Buchstaben „Li“ gekennzeichnet.



Göttinger Entsorgungsbetriebe, Horst Patzelt

Lithium-Hochleistungsakkus müssen vom Eigentümer aus dem Gerät entfernt werden. Bitte kleben Sie die Pole mit einem handelsüblichen Klebeband ab und bringen Sie das Gerät und den Akku getrennt zum Wertstoffhof. Erkennbar defekte Lithium-Akkus dürfen **nur im Wertstoffzentrum Warngau** abgegeben werden.